

Comune, affidato servizio assistenza per migranti

L'affidamento del servizio di assistenza e consulenza per persone con background migratorio nonché di informazione generale in questioni riguardanti gli stranieri a Merano è stato assegnato in via definitiva dal Comune alla Caritas Diocesi Bolzano-Bressanone di Bolzano per un importo complessivo di 459.579,00 euro (Iva esclusa). La fondazione ha proposto un ribasso dello 0,20% sul prezzo a base d'asta (460.500,00 euro).







Der vergangene Mittwoch stand in Brixen ganz im Zeichen des Brixner Elefanten Soliman. Zur Eröffnung der einzigartigen Licht- und Musikshow hatten sich zahlreiche Gäste im Innenhof der Brixner Hofburg eingefunden und warteten gespannt auf die ersten Bilder der neuen Abenteuerreise Solimans.

Nach dem Premierenjahr 2015 mit über 55.000 begeisterten Besuchern kehrte der Elefant Soliman zurück in die Hofburg. Nach der offiziellen Begrüßung wird es dunkel in der Hofburg. Die ersten Lichter erscheinen und erhellen die Hofburg. Eine ganz besondere und einmalige Atmosphäre füllt den Innenhof aus. Es herrscht absolute Stille. Dann plötzlich ein Knirschen an der Tür. Es öffnet sich das Portal und der Großvater mit seinen zwei Enkeln schreitet durch den Innenhof und betritt vorsichtig die Räumlichkeiten der Hofburg. Mit einem Mal lässt der Großvater die einzelnen Elemente der Fassaden erleuchten. Es beginnt die Geschichte von Solimans zweiter Traumreise, die auch in diesem Jahr die Besucher in ihren Bann zieht. Die Show erzählt die Geschichte Solimans, von seiner Reise über Spanien (neue Szene) nach Bri-

xen bis nach Wien. Dabei trifft er auf historische Persönlichkeiten wie Wolfgang Amadeus Mozart und Nikolaus Cusanus, den wohl bekanntesten Bischof, Astrologen und Denker aus Brixen. Aber auch die Hochzeit Solimans (neue Szene), die Elefantenfamilie und seine Erinnerungen an sein Herkunftsland spielen eine Rolle in der diesjährigen Show. „Bereits seit Januar arbeitet das Team der Brixen Tourismus Genossenschaft an der Umsetzung von Solimans Traum 2 und wir sind stolz darauf, damit wiederum einen Höhepunkt in der Weihnachtszeit für Besucher zu schaffen“, freuen sich der Präsident der Brixen Tourismus Genossenschaft, Markus Huber, und der Direktor Dr. Werner Zanotti. „Die Zusammenarbeit mit den französischen Lichtkünstlern ‚Spectaculaires‘ hat uns bereits letztes Jahr gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Sie schaffen es immer wieder, den

Gästen und Einheimischen ein ganz besonderes Erlebnis in der Bischofsstadt zu bieten“, so Huber. Auch Bürgermeister Dr. Peter Brunner spricht von einem Glücksgriff, eine Show von Weltformat und hochwertiger Kultur in seiner Stadt bestaunen zu können. „Ich habe die Show bereits letztes Jahr einige Male gesehen. Sowohl die Elemente des vergangenen Jahres als auch die neuen Kreationen der Show bringen mich immer wieder zum Staunen.“ Landesrat Philipp Achammer betonte vor allem das tolle Angebot für Kinder und Familien und meinte: „Die Kinder, aber auch die Erwachsenen, egal ob in Brixen oder in anderen Ortschaften Südtirols, können es kaum erwarten, die Show wieder zu besuchen.“ Der Präsident der

Hofburg und somit Hausherr Prof. Dr. Josef Gelmi findet, dass sich die multimedialen Effekte bestens mit dem kulturhistorischen Gebäude, der Hofburg, vertragen und er ist sehr froh darüber, dass Soliman wieder zu Gast in Brixen ist. Auch die Macher von Spectaculaires aus Frankreich waren bei der Premiere dabei, und Benoît Quero, der Inhaber der Firma, freut sich besonders über die positiven Rückmeldungen der Besucher. Die französischen Lichtkünstler „Spectaculaires – Allumeurs d’Images“ kreierten wiederum eine faszinierende Show mit ihren einzigartigen Videoprojektionen. Die Begeisterung der Besucher war eindeutig zu spüren. Mit einem Strahlen in den Augen verließen sie die Hofburg.



von links: Huber Markus (Präsident der Brixen Tourismus Gen.), Prof. Dr. Josef Gelmi (Präsident Hofburg), Peter Brunner (Bürgermeister Brixen), Landesrat Philipp Achammer, Benoît Quero (Inhaber der Firma Spectaculaires – Frankreich)



Solimans Traum 2 – Licht- und Musik-Show

Hofburg Brixen

Zeitraum:

24.11.2016 – 08.01.2017

Täglich:

17.30, 18.30 und 19.30 Uhr

Freitag & Samstag: 17.30, 18.30, 19.30, 20.30 Uhr

Keine Show am 24. und 25. Dezember 2016

Eintrittspreise:

Montag: 6 Euro*

Dienstag-Sonntag: 10 Euro

BrixenCard: 8 Euro

* Ausnahme: 26.12.2016 (8 Euro)

Freier Eintritt für max. 3 Kinder unter 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen
Gruppenermäßigungen
Barrierefreier Zugang

Informationen

und Tickets:

www.brixen.org/soliman

soliman@brixen.org

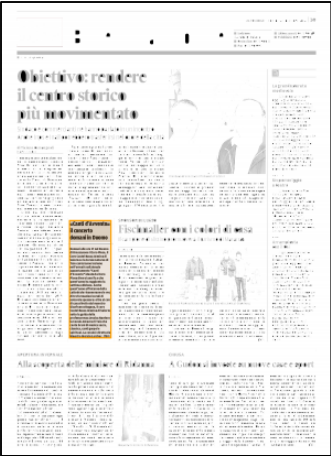
Tel. 0472/836401

Veranstalter:

Brixen Tourismus Genossenschaft

«Canti d'Avvento»:
il concerto
domani in Duomo

Domani alle ore 17 nel Duomo di Bressanone il Coro Plose, il Coro Castel Bassa Atesina di Salorno e la Corale Antares di Taio canteranno insieme nell'ormai tradizionale appuntamento "Canti d'Avvento" ideato dal Coro Plose diversi anni fa e che quest'anno ha raggiunto la settima edizione. Anche quest'anno all'interno della cattedrale risuoneranno le voci di tre formazioni corali di notevole spessore: oltre al coro di casa diretto dal maestro Gianfranco Bogana, il coro Castel Bassa Atesina di Salorno sotto la guida della professoressa Jessica Nardon e la Corale Antares di Taio che canta brani di musica sacra, classica, canti gospel e spiritual. La corale è diretta dal Maestro Giorgio Larcher. (fdv)



DISINNESCO BOMBE

Precauzioni eccessive

Nel comune di Bressanone domenica sono state disinnescate due bombe d'aereo della seconda guerra mondiale rinvenute inesplose.

All'intervento hanno partecipato centinaia di persone, tra militari, operatori, tecnici e forze dell'ordine: è avvenuta l'evacuazione (dalle 6 di mattina) di centinaia di persone nel raggio di 1,1 chilometri, che dovevano lasciare le finestre di casa aperte (con tapparelle chiuse). La società elettrica ha staccato la corrente, e tutte le strade comunali, i sentieri e persino l'Isarco sono stati resi inagibili. Sospesa la circolazione stradale sull'A22 del Brennero, chiusa la statale del Brennero. Circolazione ferroviaria interrotta tra Bressanone e Ponte Gardena. L'area interessata è posta tra la ferrovia e l'autostrada, quindi doverose le giuste attenzioni, ma mi domando se siano indispensabili blocchi e cautele di questa rilevanza, considerato che i numeri parlano di 30.000 operazioni di questo tipo, nel corso delle quali sono stati distrutti 12.000 ordigni, senza incidenti. Solo nel 2012 i reparti del genio hanno eseguito oltre 4.000 interventi, quindi una media di un-

dici al giorno senza nessun incidente.

Giusto porre in essere (senza esagerare) le adeguate misure di sicurezza, ma forse questi protocolli dovrebbero essere attenuati, considerando che allontanare così tante persone dalle proprie abitazioni e bloccare per diverse ore strade e ferrovie, oltre a provocare disagio e disturbo a chi è soggetto a spostamenti e rallentamenti, genera un costo per la collettività. In Italia vediamo ponti crollare per mancanza di ma-

nutenzione e fiumi esondare con relative vittime, ma i protocolli, che servono prevalentemente a «tutelare tutti» ed azzerare le responsabilità, vengono sempre rispettati, anche quando, come in questi casi, potrebbero essere ridimensionati. Le ormai poche risorse che abbiamo andrebbero ponderate in base ai reali (e non potenziali) rischi ed alle diverse priorità.

Claudio Della Ratta,
consigliere comunale Psi,
BOLZANO



Pfeifen auf die Gewalt

Am gestrigen **internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen** wurden in Südtirol aufsehenerregende Aktionen veranstaltet – mit Trillerpfeifen und roten Ampeln.



Trillern gegen Gewalt: KVW-Frauen

(ar, ee) Ein „deutlich hörbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen“ wollten sie setzen, die Frauen im KVW. Mit roten Trillerpfeifen und ordentlich Puste haben sie das auch geschafft: Das Pfeifkonzert gegen Gewalt, das gestern unter dem Motto „Wir pfeifen auf jegliche Gewalt gegen Frauen“ um 10



Rote Ampel für Gewalttäter

Uhr in Bozen stattfand, bescherte der Landeshauptstadt einen schrillenden Morgen. KVW- Frauenvorsitzende Helga Mutschlechner zeigte sich überzeugt, dass es Aktionen braucht, um an diesen Tag zu erinnern. „In diesem Jahr haben wir immer wieder von grausamen Frauenmorden in Italien gelesen und gehört“, so Mut-

schlechter, „das ist jedoch nur die Spitze des Eisbergs, die Dunkelziffer an Gewalt liegt viel höher“. Auch in der Brixner Altstadt wurden zum Tag gegen Gewalt an Frauen zahlreiche Aktionen durchgeführt: Bei der Bushaltestelle auf dem Hartmannplatz Kreuzung Großer Graben hat der Zonta Club Brixen seine Citylight-Poster präsentiert. Anschließend führte die Bäckerinnung Eisacktal in der Bäckerei „Alberti“ eine neue Brotsackl- und Plakataktion vor. Die Bäckereien des Bezirks verpacken zurzeit jeden Broteinkauf in Papiersäcke, welche die Aufschrift „Respekt ist unser tägliches Brot“ tragen. Verstärkt wird die Botschaft mit Postkarten und Plakaten mit der Aufschrift „Gegen Gewalt“, die in den Bäckereien, Bibliotheken und Gemeinden die Aktion abrunden. Beim Info-Stand des Frauenhausdienstes Brixen, ebenfalls unter den Großen Lauben, wurden Schlüsselbänder mit Trillerpfeifen verteilt. Der SSV Brixen, Sektion Yoseikan Budo, präsentierte den präventiven Selbstschutz. Kostenlos werden zurzeit Selbstverteidigungskurse angeboten. In der Hofgasse wurde anschließend die Ampel „Stop der Gewalt – Grünes Licht für ein Leben ohne Gewalt“, eine Aktion der Kommission für Chancengleichheit der Gemeinde Brixen und der Plattform „Männer Gegen Gewalt“ eingeschaltet. Die Ampel wird bis zum 10. Dezember hängen bleiben.



Enten für den guten Zweck

Dem **Südtiroler Kinderdorf** wurde eine **Spende von 1.100 Euro** überreicht –
der Erlös aus der Aktion „**Enten für den guten Zweck**“.

Seit Juli lief im Brixner Schwimmbad Acquarena die Aktion „Enten für den guten Zweck“, die anlässlich des Sommerfestes gemeinsam mit der Versicherungsagentur ITAS Brixen gestartet war. Um zwei Euro konnten die Gäste gelbe Gummi-Enten erwerben. Der Erlös war für das Südtiroler Kinderdorf bestimmt. Nun wechselte auch die letzte Ente ihren Besitzer. Am 22. November übergaben der Präsident und der Generaldirektor der Stadtwerke Brixen AG, Patrick Silbernagl und Wolfgang Plank, sowie der Leiter der Versicherungsagentur ITAS Brixen, Peter Palese, dem Direktor des Südtiroler Kinderdorfes,



Bei der Übergabe: Patrick Silbernagl, Peter Palese, Heinz Senoner und Wolfgang Plank

Heinz Senoner, einen Spendenscheck über 1.100 Euro.

„Es ist unser Anliegen, Kinder und Jugendliche für das Schwimmen zu begeistern. Schwimmen ist ein sehr gesunder Sport, dem zugleich eine wichtige Freizeit- und Sozialfunktion innewohnt. In der Sommersaison dürfen die Kinder und Jugendlichen des Südtiroler Kinderdorfes das Schwimmbad deshalb auch gratis benutzen. Gemeinsam mit ITAS Brixen freuen wir uns, dass die Gummi-Enten-Aktion von den Besuchern der Acquarena mitgetragen wurde und wir nun den Erlös an das Kinderdorf weitergeben können“, sagt Präsident Patrick Silbernagl.



„Zehn Jahre gekämpft“

Die **Kaufleute** in Brixen sehen Licht am Ende des Tunnels: Bürgermeister Peter Brunner informierte bei einer Versammlung über eine **Reihe von wichtigen Vorhaben**, für die der hds schon jahrelang kämpft.

Hans Peter Federer ist zufrieden: „Wir haben die Sitzung mit einer optimistischen Stimmung verlassen.“ In Brixen tut sich was. Diese Erkenntnis konnten die Ortsausschussmitglieder des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol (hds), allen voran Ortsobmann Hans Peter Federer, im Rahmen ihrer jüngsten Sitzung gewinnen. Bürgermeister Peter Brunner informierte den Ortsausschuss über eine Reihe von wichtigen Vorhaben für die Stadt. „Viele der vorgesehenen Maßnahmen haben zum Ziel, eine lebendige und frequenzreiche

„Wir wurden auch über konkrete Umsetzungszeiten informiert. Das stimmt uns positiv.“

Stadt zu etablieren. Das stärkt unsere Bemühungen in Richtung besucherfreundliches Brixen“, so Ortsobmann Federer.

Brunner berichtete, dass die Agentur der Einnahmen im Jänner 2017 in das ehemalige Gerichtsgebäude zurück in die Stadt kommen wird. Weiters gibt es Bemühungen, die Dienste Inail und Inps wieder in die Altstadt zurückzuführen. „Für die Rückführung der Ämter ins Zentrum habe ich schon vor zehn Jahren gekämpft“, so Federer. Verschiedene Standorte sind derzeit im Gespräch. Mit dem Neubau der Bibliothek am Domplatz wird Ende 2017 bzw. Anfang 2018 begonnen, mit der Fertigstellung wird Mitte bzw. Ende 2019 gerechnet. „Auch dafür habe ich sehr stark gekämpft. Es war eine



Peter Brunner und Hans Peter Federer: Optimistische Stimmung

schwierige Prozedur, aber wir haben darauf beharrt. Das Wohnzimmer Brixens ist der Domplatz. Es ist wichtig, dass derartige Strukturen in der Stadt bleiben, damit auch junge Leute ins Zentrum kommen“, so Federer.

Einiges tun wird sich auch im Gewerbegebiet Brixen Süd. Dort werden mit Neubauten und Erweiterungen mehrere bestehender Brixner Paradeunternehmen ca. 200 neue Arbeitsplätze entstehen. Was die touristischen Vorhaben angeht, so konnte Brunner berichten, dass der Pfannspitz-Lift fertiggestellt ist, so wie auch die entsprechende Beschneiungsanlage. In der Hotellerie werden demnächst neue Strukturen entstehen bzw. bestehende erneuert und erweitert. Geplant ist auch das neue Stadthotel neben dem Forum in der Zone „Reiserer“.

„Dieses Hotel soll in absehbarer

Zeit gebaut werden. In den letzten 15 Jahren hat Brixen über 1.000 Betten verloren, weil kleine Hotels geschlossen wurden. Daher hat Brixen wenig Hotellerie. Auch in dieser Hinsicht wird etwas getan“, so Federer.

Die Parkplätze in Brixen, ein Dauerbrenner bei den Kaufleuten: Brunner warf deshalb auch Mobilitätsthemen auf, so wie der angedachte, sogenannte Shared-Space am kleinen Graben samt möglicher Kurzparkzone am Hartmannplatz und die geplanten Parkflächen samt Musikschule am Priel. Dort soll die lang geforderte Schranke in absehbarer Zeit wieder montiert werden und somit wird die Parkgebühr nur mehr für die effektive Parkdauer berechnet. Die Parkmöglichkeiten werden dadurch in dieser Zone auf 650 Stellplätze verdoppelt.

Zeitgleich wird auch das Parkleitsystem realisiert. „Zurzeit haben wir zwei Parkhäuser und einen zusätzlichen großen Parkplatz im

Priel-Gelände. Der Kunde, der von Norden kam, hat bislang nur den manchmal überfüllten Parkplatz im Norden gesehen, er ist dann weitergefahren. Ihm wurde jedoch nicht vermeldet, wo er die nächste Parkmöglichkeit hat. Mit diesem System wird sich das ändern, was sehr gut ist“, so Federer.

Die geforderte Gratisstunde bleibt weiterhin Diskussionsthema. „Diese müssen wir einführen, damit die Leute wieder in die Stadt kommen. Eine Lösung bahnt sich mittlerweile endlich an, alles hängt mit dem Parkleitsystem zusammen“, sagt Federer.

Sein Resümee: „Wir konnten mit dem Bürgermeister eine ganze Reihe von Maßnahmen besprechen und erfreulicherweise wurden wir auch über konkrete Umsetzungszeiten informiert. Das stimmt uns positiv. Diesen regelmäßigen Dialog und Austausch werden wir weiterhin pflegen“, so der hds-Ortsobmann.



Keine weiteren Flüchtlinge bei Aufnahme in SPRAR



BRIXEN. Jeder Südtiroler Gemeinde steht es frei, sich am gesamtstaatlichen Flüchtlings-Aufnahme-System SPRAR zu beteiligen. Der Staat finanziert, und der Gemeinde werden dann keine weiteren Asylwerber zugeteilt: Das hat Abteilungsdirektor Luca Critelli bei einem Workshop der Alexander-Langer-Stiftung zu „Aufnahme & Integration – Herausforderungen & Chancen für Gemeinden“ in Brixen gesagt. Laut Luca Critelli müsse die interessierte Gemeinde aber von sich aus aktiv werden und um eine Aufnahme in Rom anfragen. ©

